

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Schwasdorf über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragsatzung)

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg – Vorpommern vom 13. Juli 2011, (GVOBl. M-V vom 29.07.2011 S. 777) und der §§ 1, 2, 7, 8 des Kommunalabgabengesetzes des Landes M-V vom 12.04.2005 (GVOBl. vom 04.05.2005 S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V. S. 777, 833) beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwasdorf in ihrer 19. Sitzung am 19.08.2013 die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Schwasdorf über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen.

Artikel 1

Die Satzung der Gemeinde Schwasdorf über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen vom 09.03.2005, öffentlich bekannt gemacht im Bekanntmachungsblatt des Amtes Mecklenburgische Schweiz am 04.06.2005, wird wie folgt geändert.

1. Der § 1 Allgemeines Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Zur Deckung des Aufwandes für die Anschaffung, Herstellung, Verbesserung, Erweiterung, Erneuerung und den Umbau der notwendigen öffentlichen Straßen, Wege und Plätze sind durch die Gemeinde Schwasdorf Beiträge von den Beitragspflichtigen nach § 2 zu erheben, denen durch die Möglichkeit der Inanspruchnahme dieser Einrichtungen Vorteile erwachsen.“

2. Der § 2 Beitragspflichtige erhält folgende Fassung:

„Beitragspflichtig ist derjenige, der im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des bevorteilten Grundstückes, im Fall oder zur Nutzung des Grundstückes dinglich Berechtigter ist. Bei einem erbbaubelasteten Grundstück ist der Erbbauberechtigte anstelle des Eigentümers beitragspflichtig. Ist das Grundstück mit einem dinglichen Nutzungsrecht nach Artikel 233 § 4 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche belastet, so ist der Inhaber dieses Rechtes anstelle des Eigentümers beitragspflichtig. Mehrere Beitragspflichtige haften als Gesamtschuldner; bei Wohnungs- und Teileigentum sind die einzelnen Wohnungs- und Teileigentümer nur entsprechend ihrem Miteigentumsanteil beitragspflichtig.“

3. Der § 3 Beitragsfähiger Aufwand und Vorteilsregelung Absatz 2 erhält folgende Fassung:

Gestrichen wird Nummer 11. Die bisherigen Nummern 12 und 13 werden 11 und 12.

Ergänzt wird unter Absatz 2:

„–Straßennamenschilder.“

Abs. 5 erhält folgende Fassung:

Der letzte Satz wird gestrichen.

4. Der § 5 Betragsmaßstab Absatz 6 erhält folgende Fassung:

„Bei Grundstücken in Wohngebieten i.S.v.§§ 2-5 und 10 der BauNVO sowie bei Wohngrundstücken in Gebieten nach § 6 BauNVO (Mischgebiete), die durch mehrere in der Baulast der Kommune stehende Straßen, Wege und Plätze erschlossen sind, wird der sich nach § 5 ergebende Betrag nur zur Hälfte erhoben.“

5. Der § 9 Entstehung der Beitragspflicht erhält folgende Fassung:

„Die sachliche Beitragspflicht entsteht mit der endgültigen Herstellung der Einrichtung oder mit der Beendigung einer Teilmaßnahme. In den Fällen einer Anschaffung entsteht die sachliche Beitragspflicht, sobald der gesamte Anschaffungsaufwand geleistet wurde.“

Artikel 2

Die 12. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Schwasdorf über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragsatzung) tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Schwasdorf, den 27.08.2013

Werschmöller
Bürgermeister